

„DISASTER!“ Columbia-Professor Jeffrey Sachs verurteilt Israels Krieg in Gaza

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Als Sie das letzte Mal zu Gast waren, gab es diesen neuen Krieg im Nahen Osten zwischen Israel und Gaza natürlich noch nicht. Die wichtigsten Gebiete der Welt haben sich infolge dieses brandneuen Krieges offensichtlich verändert und gewandelt. Wir haben viel über den letzten Krieg gesprochen, als Sie die letzten Male auf Sendung waren, nämlich den Krieg in der Ukraine. Ich glaube, die Leute haben vergessen, dass dieser Krieg immer noch andauert. Aber was diesen neuen Krieg in Israel/Gaza betrifft, so begann der jüngste Ausbruch offensichtlich mit diesem schrecklichen Angriff der Hamas auf israelische Zivilisten am 7. Oktober. Es sind jetzt etwa fünf Wochen unerbittlicher israelischer Bombardierung und einer Bodeninvasion vergangen, die nach sehr vielen Quellen - einschließlich des US-Geheimdienstes - mehr als 10.000 Palästinenser, 4500, fast 5000 Kinder, getötet und die Infrastruktur von Gaza zerstört haben. Was halten Sie von diesem Krieg im Allgemeinen, bevor wir zu einigen genaueren Fragen kommen?

Jeffrey Sachs (JS): Das ist eine absolute Katastrophe, selbstverständlich. Das Vorgehen Israels ist eine Gefahr für Israel. Es reiht sich in Gaza ein Kriegsverbrechen an das andere. Das wird nicht zu irgendeiner Art von Sicherheit für Israel führen. Wir haben es also mit einer weiteren absoluten Katastrophe zu tun, die die Sicherheit Amerikas und der Welt beeinträchtigt und die Wahrscheinlichkeit eines weiteren globalen Krieges erhöht. Ich kann also nicht sagen, dass ich glücklich bin – nun, niemand kann darüber glücklich sein. Der Hamas-Anschlag war entsetzlich. Die Reaktion darauf war in ihrer Unangemessenheit und dem Schaden, den sie angerichtet hat, absolut verblüffend. Wie Sie sicher wissen, wurde heute vor dem nördlichen Bezirksgericht von Kalifornien eine Klage eingereicht, und zwar von der – wie heißt die Gruppe? Das Centre for Constitutional Rights besagt, dass Amerika an einem Völkermord beteiligt ist. Mit einem Schriftsatz, der wirklich erschreckend ist, denn er umfasst Dutzende Seiten mit einer Aufzählung all der schrecklichen Taten, die von Israel derzeit begangen werden. Das muss aufhören. Es ist außerordentlich zerstörerisch und gefährlich.

GG: Ja, es steht außer Frage, dass dies zu einem amerikanischen Krieg geworden ist, wie es fast jeder israelische Krieg wurde. Die Regierung Biden hat deutlich gemacht, dass wir Israel alles Notwendige zur Verfügung stellen werden. Jeder in der Region und auf der ganzen Welt weiß, dass, wenn eine Bombe auf ein Krankenhaus, einen Krankenwagen, eine Kirche, eine Schule oder eine Moschee fällt, auch wenn Israel behauptet, die Hamas sei dort, jeder weiß, dass es sich in Wirklichkeit um amerikanische Bomben handelt. Amerika liefert Israel die Bomben und bezahlt die Bomben. Und jeder Nachhall, der auf Israel fällt, wirkt sich auch auf die Vereinigten Staaten aus. Ein beträchtlicher Teil unseres Publikums – ich glaube nicht, dass es die Mehrheit ist –, aber sicherlich ein nicht unerheblicher Teil unseres Publikums, unterstützt Israel. Und vielleicht nicht in allem, was sie tun, aber ihre Antwort und ihr Argument ist folgendes, und ich möchte gerne Ihre Antwort darauf hören: Israel wurde auf diese schreckliche Weise angegriffen, wie Sie sagten. Wir wissen nicht genau, wie viele Zivilisten starben. Israel hat die Zahl von 1400 auf 1200 korrigiert, ohne viel zu erklären. Viele hundert dieser Menschen befanden sich auf Militärbasen, waren Soldaten, andere Zivilisten wurden durch die israelische Reaktion getötet. Aber offensichtlich hat die Hamas vorsätzlich viele Zivilisten getötet. Und ihr Argument ist, dass kein Land solche Sicherheitsverletzungen tolerieren kann. Sie kritisieren immer wieder das Vorgehen Israels, aber was sollte Israel tun, um zu verhindern, dass sich ein solcher Angriff wiederholt?

JS: Zunächst einmal hat Israel seine Wachsamkeit vernachlässigt, was es nicht hätte tun dürfen. Dies war ein großes Versagen der Sicherheits- und Geheimdienste. Israel war in den Tagen vor dem 7. Oktober gewarnt worden, dass die militanten Hamas-Kämpfer eine Art Operation durchführen würden. Die ägyptische Regierung hatte die Warnungen ausgesprochen, aber Israel erlebt derzeit die schlechteste Regierung in seiner Geschichte. Die Regierung hat völlig versagt. Es wird sogar berichtet, dass die Soldaten, die die Grenze zwischen dem Gazastreifen und Israel bewachten, im Urlaub waren oder ins Westjordanland verlegt wurden, und dass Israel folglich seine Wachsamkeit vernachlässigt hat, wobei es zuallererst seine Aufmerksamkeit aufrechterhalten sollte. Das ist also sehr grundlegend. Zweitens hätte Netanjahu zurücktreten und die Verantwortung für dieses massive Versagen übernehmen müssen. Drittens muss man sich überlegen, wie man die Sicherheit Israels gewährleisten kann. Der Beginn eines massiven Krieges im Gazastreifen, der einen großen Teil des nördlichen Gazastreifens dem Erdboden gleichmacht, Hunderttausende von Menschen vertreibt, mehr als 11.000 Menschen und mehr als 4500 Kinder tötet – und das sind nur die identifizierten Todesopfer, denn es wird weithin vermutet, dass es unter den Trümmern noch Tausende von Kindern und anderen Menschen gibt, deren Tod noch nicht bekannt ist – die Vorstellung, dass dies zu mehr Sicherheit führen wird, ist hanebüchen. Vielmehr hat es Israel in der Welt fast vollständig isoliert. Israel hat nur noch einen einzigen Unterstützer. Das sind die Vereinigten Staaten. Ich würde sagen, dass man innerhalb der Vereinten Nationen von den 193 Ländern, die Anzahl der Länder, die Israels Handeln unterstützen, nicht an einer Hand abzählen kann, man braucht sicherlich keine zwei Hände, um sie zu zählen. Wahrscheinlich ist es höchstens eine Hand voll. Israel hat sich selbst isoliert. Es begeht Kriegsverbrechen. Heute wurde bekannt, dass mehr als 100

UN-Mitarbeiter bei diesem Angriff getötet wurden. Die Unverfrorenheit dieses Angriffs entspricht auch der Rhetorik, der Absicht dieses rechtsextremen Kabinetts, den Gazastreifen dem Erdboden gleichzumachen und die Bewohner des Gazastreifens wie Tiere zu behandeln. Das entspricht ihrer Vorstellung, Gaza werde sich nie davon erholen. Mit anderen Worten, dieser Schriftsatz, der über den Völkermord eingereicht wurde, die Dokumente, die schockierenden Aussagen, denn eine der Bedingungen für die Behauptung von Völkermord gemäß dem Völkermordkonvention ist Vorsatz. Und die Sprache dieser rechtsextremen Regierung ist so vulgär, dass die Abscheulichkeit für alle sichtbar ist. Israel braucht Sicherheit, aber es wird niemals Sicherheit erlangen, solange es keine politische Lösung für einen Konflikt gibt, der, so könnte man zumindest sagen, seit 57 Jahren andauert, 56 Jahre seit dem Sechstagekrieg von 1967. Und diese politische Lösung erfordert die politischen Rechte des palästinensischen Volkes. Und diese Regierung hat nicht nur einen Krieg angezettelt, den sie nicht gewinnen kann und der sich zu einem regionalen Krieg ausweiten könnte, sondern sie lehnt auch vehement und vulgär jede Art von Zweistaatenlösung ab, die fast alle – ich würde sogar sagen, der Rest der Welt, denn selbst in dieser Hinsicht haben die Vereinigten Staaten in den letzten Tagen fast jeden Tag bekräftigt, dass dies der einzige Weg nach vorn ist. Doch diese Regierung lehnt dies strikt ab. Also beginnt sie einen Krieg, den sie nicht gewinnen kann, der Zehntausende von Unschuldigen töten wird. Und das ohne jede politische Vision, außer der fortgesetzten Beherrschung des palästinensischen Volkes durch Israel, was keinerlei Frieden bedeutet. Niemand, kein Freund Israels sollte sich also auch nur einen Moment lang damit zufriedengeben, dass die Geschehnisse in Israels Interesse liegen. Alles, was hier geschieht, schadet Israel nur selbst. Oder vielleicht ist das nicht der richtige Ausdruck dafür, denn Netanjahu trägt zur Zerstörung Israels bei. Er ist der schlechteste Premierminister, den Israel je hatte. Dieses Kabinett ist das am weitesten extremistische, das Israel je hatte. Und dieses Kabinett fügt Israel schweren Schaden zu, angefangen damit, dass es Israels grundlegende Wachsamkeit vernachlässigt und dann auf eine Art und Weise reagiert, die Israels Sicherheit und seine Interessen absolut zerstören.

GG: Das Ereignis, das mir sofort in den Sinn kommt, und das ist etwas, das wir bereits in den ersten Tagen nach dem Anschlag vom 7. Oktober hervorgehoben haben, als der Raum für Kritik an Israel sehr begrenzt war – die Menschen waren sehr traumatisiert, als sie die Bilder aus Israel sahen. Niemand wollte Kritik an Israel hören. Wir haben also schon früh versucht zu sagen: Schauen Sie, wir haben eine historische Lektion, eine jüngere historische Lektion, die durchaus vergleichbar ist, nämlich dass wir am 11. September vor 22 Jahren ebenfalls einen schrecklichen Terroranschlag erlitten haben, bei dem 3000 Zivilisten getötet wurden. Zwei gigantische Wolkenkratzer in New York City stürzten auf unsere Mitbürger herab. Ein Flugzeug wurde in das Pentagon geflogen. Das war sehr traumatisch. Es war ungeheuerlich. Und viele Leute haben die letzten 20 Jahre damit verbracht, über die Lehren aus den Anschlägen vom 11. September zu sprechen, dass wir überreagiert haben, dass wir Bin Laden in die Hände gefallen sind, indem wir genau das getan haben, was er sich erhofft hatte, nämlich die Welt gegen uns aufzubringen, indem wir die Welt mit Bomben und Rachegelesten heimsuchten, aber ohne einen wirklichen geostrategischen Plan. Wir sagten,

wir würden nach Afghanistan gehen, um die Taliban zu vernichten, und 20 Jahre später verließen wir Afghanistan, und die Taliban kehrten an die Macht zurück, als ob nichts geschehen wäre, denn 20 Jahre Besatzung und Krieg radikalisierten die Bevölkerung noch weiter gegen den Westen und zugunsten der Taliban. Aber was damals nach dem 11. September geschah, hat bewirkt, dass jeder, der aufstand und diese Kriege und die Maßnahmen von Bush und Cheney mit Folter, Guantanamo, Überstellungen und all den anderen Dingen, die sie vorhatten, in Frage stellte, beschuldigt wurde, pro-terroristisch oder unpatriotisch zu sein oder auf der Seite von Al Qaida zu stehen. Und das war sehr effektiv. In den Vereinigten Staaten wurden abweichende Meinungen lange Zeit völlig unterdrückt. Die Taktik, die gegenwärtig nicht nur in Israel, sondern auch in den Vereinigten Staaten angewandt wird, besteht darin, zu sagen, dass jeder, der den israelischen Krieg nicht uneingeschränkt unterstützt, sich offensichtlich des Antisemitismus schuldig macht und Juden hassen muss. Als Jude habe ich das, ich weiß nicht wie oft, jeden Tag in den letzten fünf Wochen gehört, während ich Kritik an der israelischen Reaktion geübt habe. Ich frage mich, was Sie von dieser Taktik halten und wie Sie auf diese Aussagen reagieren?

JS: Lassen Sie mich erwähnen, dass die Analogie zum 11. September noch direkter ist. Es wird argumentiert, dass die Vereinigten Staaten mit Wut gehandelt und deshalb viele schwere Fehler gemacht haben. Aber ich denke, es geht eigentlich tiefer. Die damalige Regierung der Vereinigten Staaten, ich würde nicht sagen die Nation, aber ich würde sagen die Regierung unter George W. Bush junior und Cheney reagierte nicht so sehr mit Wut, sondern mit einer geplanten neokonservativen Agenda, die eigentlich schon in den späten 1990er Jahren existierte, dem Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert, und die Idee dieses, einer unipolare Welt. In ihrem Wahn, die USA stünden mit ihrer Macht allein da und könnten tun und lassen, was sie wollen, und die Realität nach ihren Vorstellungen definieren, beschrieb einer der Protagonisten der Neokonservativen wörtlich, dass der 11. September zur Ausschaltung aller amerikanischen Feinde genutzt werden würde. Und so wissen wir, dass die erste Reaktion auf den 11. September nicht einmal Al Qaida oder Afghanistan war. Die erste Reaktion war der Irak. Jetzt können wir gegen den Irak vorgehen, jetzt können wir gegen Saddam Hussein vorgehen. Und das wurde in Frage gestellt. Was meinen Sie mit Irak? Meinen Sie nicht Afghanistan? Nein, nein, nein. Wir meinen den Irak. Jetzt können wir tun, was wir schon immer tun wollten. Dies war also eine Agenda der Vereinigten Staaten. Sie war absolut irrsinnig in ihrer Verrücktheit, in ihrer Unfähigkeit, in den Billionen von Dollar, die sie kostete, in der Zerstörung von Amerikas Ruf in der ganzen Welt, im freien Fall des amerikanischen Ansehens, was, glauben Sie mir, geschah und weiterhin geschieht und die Welt verändert und Amerikas Sicherheit nicht nur durch Afghanistan und den Irak, sondern auch durch die nicht so verdeckten verdeckten Operationen zum Sturz von Bashar al Assad beeinträchtigt hat. Die Mobilisierung der NATO, um Gaddafi zu stürzen. Dies alles war eine Abfolge von Operationen, die bereits in den späten 1990er Jahren vorausgesehen wurde. Der Grund, warum ich diese Analogie herstelle, ist, dass die Regierung Netanjahu nicht nur aus Wut handelt. Sie handelt mit einer Agenda. Und wenn man sich im Kabinett umschaute und den Worten von Finanzminister Smotrich und natürlich Netanjahu selbst zuhört, der einfach

der furchtbarste Premierminister in der Geschichte Israels ist, bis hin zum Innenminister, bis hin zum gesamten Kabinett: Sie haben eine Agenda. Die Agenda ist das so genannte Groß-Israel, daher, dass Israel wirklich in jeder Hinsicht nicht nur Israel, sondern auch die palästinensischen Gebiete, den Gazastreifen und das Westjordanland, kontrollieren sollte. Und für einige geht es sogar darüber hinaus, denn sie schauen auf das Buch Josua in der Bibel und sagen: Oh, das verheißene Land geht sogar darüber hinaus. Was sie tun, beinhaltet....

GG: Wie Jordanien und mehrere Länder des Nahen Ostens, die alle Teil von Großisrael sind.

JS: Es geht bis nach Mesopotamien. Es reicht bis zum Euphrat, richtig? Nicht weniger. Es ist übrigens ein ziemlich verblüffendes Buch, wenn man es liest, denn es ist in der Tat ein Buch über seriellen Völkermord. Aber der Punkt ist, dass dieses Kabinett den Gazastreifen räumen will. Das war der erste Anstoß. Tatsächlich wurden die Vereinigten Staaten fast mitgerissen. Sie versuchten, al-Sisi in Ägypten dazu zu überreden. Er lehnte es ab, sich an der nächsten Nakba, der nächsten Katastrophe des palästinensischen Volkes, zu beteiligen, indem er Rafah, die Grenze zwischen Gaza und Ägypten, öffnete, um Hunderttausende von Gaza-Bewohnern aufzunehmen, die auf der Flucht waren, nachdem Israel ihnen gesagt hatte, sie müssten um ihr Leben fliehen. Man gab ihnen ein paar Stunden Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen. Dies ist also eine Agenda. Und in diesem Sinne ist die Analogie zum 11. September sogar noch präziser. Es ist nicht nur blinde Wut. Es ist eine politische Agenda. Und wir sollten verstehen, dass dies die klügsten Worte zum Thema Krieg sind, die seit Sun Tzu, seit der Strategie des Krieges im alten China, durch von Clausewitz, dem deutschen Kriegstheoretiker in der Zeit kurz nach den napoleonischen Kriegen, geäußert wurden. Und in Clausewitz' berühmtem Buch über den Krieg sagt er sehr treffend, dass der Krieg die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ist. Wenn man also einen Konflikt sieht, dann sollte man bei Politik nicht nur an Wut oder Angriff und Gegenangriff denken, sondern auch daran, welche Politik dahintersteckt. In der Ukraine ist die zugrunde liegende Politik die NATO-Erweiterung. Dies ist ein Krieg über die NATO-Erweiterung, die meiner Meinung nach eine unbedachte Entscheidung der Vereinigten Staaten war. Damit wurde die Ukraine zum Schlachtfeld eines Stellvertreterkrieges zwischen den USA und Russland, wodurch die Ukraine zerstört wird. Worin besteht nun die Politik? Die Politik besteht darin, dass die Menschen in Palästina keine politischen Rechte haben. Sie leben in einem Zustand, in dem Israel dominiert. Wie unzählige Organisationen zu Recht festgestellt haben, handelt es sich um ein von Israel auferlegtes Apartheidsystem. Und die ganze Welt, einschließlich der Vereinigten Staaten, fordert, dass dies mit einem palästinensischen Staat überwunden werden muss. Und selbst Präsident Biden und Außenminister Blinken haben dies in den letzten Tagen mehrfach wiederholt. Aber genau das lehnen Netanjahu und seine Regierung ab. Es handelt sich also nicht um einen Krieg, um die Bedrohung durch die Hamas zu beenden, um einen palästinensischen Staat zu errichten. Ganz im Gegenteil. Dies ist ein Krieg, der von Israel geführt wird, angeblich um die Hamas zu zerschlagen, aber um die palästinensischen Gebiete zu beherrschen.

GG: Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19.00 Uhr Ostküste exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE